

**PROTOKOLL DER PLENARVERSAMMLUNG VOM 16. April 2015**

16:15 – 18:00 Uhr

HG E 42

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Vorsitz	P. Widmayer
Dozierende	L. Degiorgi, F. Pauss, C. Schmid, W. Wegscheider, P. Widmayer
Mittelbau	L. Büthe, T. Enke, R. Senn, F. Thöle
Studierende	H. Blum, T. Gumbsch, T. Kropf, C. Ulmke, J. Wysling
Personal	R. Alder, A. Blanchard, J. Hauri, E. Manna, J. Müller-Gantenbein, M. Velonà
Gäste	R. Boutellier (Vizepräsident Personal & Ressourcen)
Ständige Gäste	-
Protokoll	S. Häfliger
Entschuldigt	Y. Ogg, S. Panke, M. Stauffacher, F. Meyer (HK)
Abkürzungen:	AE EPFL: Assemblée Ecole (HV) der EPFL; HK: Hochschulkommunikation; HV: Hochschulversammlung; PeKo: Personalkommission; SGU: Stab Sicherheit, Gesundheit und Umwelt; SL: Schulleitung

**1. Begrüssung und Genehmigungen**

Peter Widmayer begrüsst die Anwesenden. Das Protokoll vom 12. März 2015 wird genehmigt; die heutige Traktandenliste wird genehmigt. Traktandum 5 (Bericht aus der Schulleitung) wird aufgrund der frühen Anwesenheit von Prof. Boutellier vorgezogen.

**2. Mitteilungen des Präsidenten**

Im Rahmen der **Zwischenevaluation des ETH-Bereichs** gab es ein Treffen des Evaluationskommittees mit einigen Angehörigen beider Schulen in Bern, geleitet von Markus Stauffacher. Seitens der HV waren Julia Wysling, Remo Senn und Peter Widmayer dabei.

Die **AE EPFL** hat ihren Besuch bei der HV (ursprünglich am 28. Mai geplant) auf den Herbst verschoben.

Zur **Aussprache mit der Schulleitung** zum Thema Mitwirkung berichtet Widmayer, dass die Sitzung dynamisch verlaufen sei. Er hält fest, die neue SL agiere informell und diskutiere sehr offen. Senn ergänzt, dass im Vorfeld der Aussprache in Vorbesprechungen mit Perich und Boutellier beschlossen wurde, zu den Themen Gastronomie und Dienstleistungen resp. Bauvorhaben und Ressourcen einen institutionalisierten Austausch anzustreben, da die vorhandenen Diskussionsrunden oftmals nicht ausreichen.

Die Themen für den **Dialog mit dem ETH-Rat** müssen noch definitiv festgelegt werden. Der Ausschuss zieht derzeit folgende vier Vorschläge / Themen in Betracht:

1. Ausbildung von Studierenden: Pflicht der Aufnahme aller Schweizer mit Matura als Studierende vs. Streben nach Exzellenz auch bei der Auswahl der Studierenden

2. Karrierepfade, insbes. für den wissenschaftlichen Nachwuchs: Gedanken zur Attraktivität der wissenschaftlichen Laufbahn
3. Leistungsauftrag des Bundes an den ETH-Bereich
4. Evaluation des neuen Lohnsystems (NLS)

Mit der **AE EPFL** sind zwei Dokumente pendent. Einerseits ist das der am 2. März verabredete gemeinsame Brief an Fritz Schiesser zur Sorge über die Evaluation des NLS, andererseits die Charta zur Neuwahl eines Vertreters beim ETH-Rat (Nachfolge von Markus Stauffacher). Der HV bereitet es Sorge, dass beides nicht angemessen zügig vorankommt. Im Falle des **Briefes an Schiesser zum NLS** wird einstimmig beschlossen, dass Widmayer in den nächsten Tagen einen Brief fertigstellt. Die AE EPFL kann mitunterzeichnen falls gewünscht. Nachtrag: Der Brief ist inzwischen verschickt worden; er befindet sich im Anhang zu diesem Protokoll.

Blanchard informiert, dass die PeKo zu diesem Thema bereits einen Brief an Schiesser geschrieben habe und kürzlich mit seinem Sekretariat telefonierte. Scheinbar laufe die Evaluation bereits relativ gut, bloss an der ETH und vor allem an der EPFL gäbe es noch Schwierigkeiten. Die PeKo soll bald über das weitere Vorgehen informiert werden; Blanchard wird diese Informationen dann an die HV weitergeben.

Ursprünglich wollte die **SGU** zusammen mit der Polizei an der heutigen Sitzung einen Vortrag über das Verhalten in Bedrohungs-Situationen halten, hat diesen dann jedoch abgesagt, weil das Stattfinden der heutigen Sitzung („bei Bedarf“) nicht schon zu einem frühen Zeitpunkt sichergestellt war. Widmayer empfiehlt den interessierten Mitgliedern und ihren Ständen den Besuch der Info-Veranstaltung zu diesem Thema, welche im Zentrum sowie im Höneggerberg abgehalten wird<sup>1</sup>.

An die **HV-Sitzung vom 28. Mai** in der Villa Hatt mit anschliessendem Grillfest soll Fritz Schiesser eingeladen werden. An dieser Sitzung muss auch die Stellungnahme zum Leistungsauftrag 2017 - 2020 des Bundesrates an den ETH-Bereich verabschiedet werden. Für die Vernehmlassung steht nur wenig Zeit zur Verfügung; die Deadline der Stellungnahme ist der 29. Mai.

Die **Umfrage zur Studierenden-Zufriedenheit** endete am 6. April. Es liegen noch keine Ergebnisse vor. Die Beteiligung lag zwischen 30 % und 40 %.

Gumbsch berichtet aus der **Gastrokommission** mit grosser Ständebeteiligung. Auch die Nachhaltigkeit ist dort immer ein Thema. Aus dem Plenum kommt die Kritik an der HCI-Cafeteria, welche als Wegwerfgesellschaft mit viel Plastik-Geschirr bezeichnet wird.

Pauss berichtet aus der **Kommission des Lehrkörpers (KdL)**. Das Thema Karriere/Planung wird dort ebenfalls diskutiert, wobei vor allem die Senior Scientists thematisiert werden. Des Weiteren wird ein Innovationspreis in der Lehre geplant; sie wird diesen Preis der HV vorstellen, sobald mehr Informationen verfügbar sind.

---

<sup>1</sup> Infoveranstaltung: Verhalten bei Gewalttaten auf dem Campus, 5. Mai (HG) und 6. Mai (Höneggerberg)

Hauri berichtet, dass an der Delegiertenversammlung der **VPOD** beschlossen wurde, die Stipendieninitiative zu unterstützen, was mit Applaus seitens der Studierenden kommentiert wird.

### 3. Vernehmlassung zur Teilrevision der Organisationsverordnung

Die Vernehmlassung wird kurz besprochen. Tendenziell werden die Studiendelegierten gestärkt; diese sollen nun Studiendirektoren genannt werden. Die Amtszeiten der Studiendelegierten und Departementsvorsteher werden flexibler gestaltet. Die AVETH erachtet es als eine reine Namensänderung ohne Verbesserung der Situation (insbes. der Kommunikation zwischen SL und Departemente). Der VSETH sieht eine Besserung der Problematik der Serviceleistungen (z.B. Evaluation Lehrveranstaltungen). Weiter wird kritisiert, dass es unklar ist, wo die Studiendelegierten mitwirken sollen oder können.

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet (Kropf, Senn, ...), welche eine Stellungnahme formulieren wird. Deadline ist der 1. Juni.

### 4. Leitbild der ETH

Das Leitbild der ETH kam an der Klausur vom 8./9. April nicht zur Sprache. Der Vorschlag der Arbeitsgruppe wurde unter den Mitgliedern verbreitet und Lino Guzzella unterbreitet.

### 5. Besuch und Mitteilungen aus der Schulleitung (Roman Boutellier)

Als erstes geht Boutellier auf Fragen aus dem Plenum ein.

Zur Evaluation zu den **MOOCs**<sup>2</sup> berichtet er, dass die EPFL 20 MOOCs abgehalten hätte und damit 72k CHF Umsatz generiert hätte. Zusammen mit Frau Renold (von der KOF) wurde das Thema analysiert. Demzufolge bieten amerikanische Top-Unis MOOCs aus zwei Gründen an: 1. Um ihren Bekanntheitsgrad zu steigern und 2. hofft man, Top-Studierende zu rekrutieren. Die MOOCs werden dort nicht als Lehrmittel eingesetzt. Die SL hält TORQUEs<sup>3</sup> für ein wichtigeres Instrument der Lehre. Trotzdem wird man die Professoren auffordern, mehr MOOCs anzubieten, um die Studierenden auf ein einheitliches Anfangsniveau zu bringen. Die ETH fördert das und wird auch einen Raum und Infrastruktur für die Produktion von MOOCs zur Verfügung stellen. Er stellt jedoch klar, dass die SL die MOOCs klar als Ergänzung, und nicht als Ersatz für die Vorlesungen sieht.

In der SL-Sitzung vom 14. April wurden die **Prorektoren** Studium (Prof. Dr. Joachim Buhmann), Doktorat (Prof. Thomas Vogel) und Curriculumentwicklung (Prof. Dr. Andreas Vaterlaus) wiedergewählt; Prof. Dr. Paolo Ermanni wurde als Prorektor Weiterbildung gewählt.

Wie schon in früheren Sitzungen werden die zunehmenden Auflagen der **Feuerpolizei** bei Anlässen im Hauptgebäude angesprochen, welche zur Befürchtung führen, dass deswegen weniger Anlässe durchgeführt würden. Boutellier bestätigt die Zunahme der Auflagen und rät dazu, bei Anlässen unbedingt frühzeitig mit dem Stab VS Verbindung aufzunehmen. Diese hätten Spezialisten, welche sich mit den Auflagen auskennen und die Veranstalter von Anlässen gut beraten würden.

<sup>2</sup> Massive Open Online Courses

<sup>3</sup> Tiny, Open-with-Restrictions courses focused on QUality and Effectiveness, Infos unter [http://www.let.ethz.ch/projekte/Konzept\\_TORQUE\\_ETHZ.pdf](http://www.let.ethz.ch/projekte/Konzept_TORQUE_ETHZ.pdf) (23.4.15)

Dann zeigt Boutellier Pläne der **aktuellen Bauvorhaben**, erklärt die Eckdaten und geht auf Fragen dazu ein. Unter anderem geht es um folgende Vorhaben:

Ende nächstes Jahr werden rund 1000 Wohnungen auf dem Höneggerberg fertiggestellt sein. *Er bittet die HV um Vorschläge für Beschäftigungsmöglichkeiten* für die Studierenden, um Probleme, wie sie andere Universitäten kennen (insbesondere übermässiger Alkoholkonsum und dessen Auswirkungen), vermeiden zu können.

Die Studierenden wurden gefragt, was sie sich an Infrastruktur für Freizeitaktivitäten wünschen. Das Ergebnis war 1. Ruheräume und 2. eine Kletteranlage. Es konnte nun ein Wellnessbereich sowie eine Boulder-Anlage (auf dem Dach des HEZ-Gebäudes) am Höneggerberg realisiert werden.

Ersatz für die Räume im HXE-Gebäude wird immer noch gesucht. *Auch hier bittet er die Studierenden bzw. die HV um Vorschläge.* Er bekräftigt, dass es nicht abgerissen wird, bevor ein Ersatz gefunden wurde.

Weiter erwähnt er das House of Natural Resources und das neue Restaurant (Nutzung für alle, gleichberechtigte Reservationsbedingungen), sowie weitere neue Bauten oder Bauvorhaben am Höneggerberg.

In Oerlikon wird ein Gebäude mit Platz für ca. 400 Personen Nähe des Bahnhofs frei. Ein Mieten dieses Gebäudes wird nun diskutiert. Im Parterre könnten Prüfungsräume geschaffen werden, während des Semesters könnten diese für Übungen und als studentische Arbeitsplätze genutzt werden. Welche Infrastrukturbereiche bzw. Teile davon diese Örtlichkeiten nutzen würden, ist noch nicht bestimmt.

Die ungenügende Grösse des Audimax im Hauptgebäude wird auch angesprochen. Geplant ist, das Audimax um- bzw. zurückzubauen. Ausserdem soll am Höneggerberg ein Hörsaal mit mind. 1500 Plätzen entstehen.

Auf die Frage zur **Umsetzung der Verordnung wissenschaftliches Personal** erklärt Boutellier, dass sich laut dem Feedback die zweite Runde der Vernehmlassung bewährt hätte und die Verordnung generell akzeptiert wurde. Negatives Feedback zu finanziellen Auswirkungen gab es aus dem Departement Architektur; ausserdem haben einzelne Departemente, wo die Lehrbelastung ständig wechselt, grössere administrative Aufwände mit der neuen Verordnung. Departements-interne Regelungen werden von der SL begrüsst.

Zum Thema **Arbeitszeugnisse** (Personen hätten in der Vergangenheit keines erhalten) erklärt Boutellier, dass die HR instruiert wurde, Unterstützung zu geben, falls ein Vorgesetzter (z.B. Professor) keines ausstellen würde. Es dürfe nicht angehen, dass eine Person ohne Abschlusszeugnis von der ETH weggehe. Auf dieses Recht solle man beharren.

Zur **Klausur (Faculty Retreat)** in Davos erklärt Boutellier zusammenfassend, dass drei Themen bearbeitet wurden: „Publication Frenzy“, „Talent Recruiting“ und Qualität der ETH. Eine Zusammenfassung mit den wichtigsten Ergebnissen soll noch erstellt und verteilt werden. Am meisten profitiert

hätten die Teilnehmer von vielen Gesprächen mit anderen Teilnehmern, welche so im Alltag nicht stattfinden würden, und den Horizont erweitert und neue Erkenntnisse ermöglicht hätten.

6. Varia

Es wird vorgeschlagen, den neuen Personalchef der ETH an die Plenarversammlung einzuladen. Dies wird für eine der nächsten Sitzungen eingeplant.

Die Studenteninitiative wird in der nächsten Sitzung vom 28. Mai vorgestellt.

Damit bedankt sich Widmayer bei allen Anwesenden und erklärt die Sitzung für beendet.